



Steiner Anzeiger

GROSSAUFLAGE

Gewerbeausstellung
IGA 18
25. - 27. Mai 2018
Stein am Rhein

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

27. Jahrgang, Nummer 20, 15. Mai 2018

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

«In Liegenschafts-Fragen Ihr kompetenter Partner.»
Doris Meier, Region Stein am Rhein
Tel. 052 740 35 35, www.fleischmann.ch

Aufbruch zu neuen Ufern: Steiner Bootsbauer zieht um

Simon Leu zieht mit seiner Bootsbau-Firma von Stein am Rhein nach Steckborn. Er übernimmt das Schiffswerk, das Jürg und Rosmarie Tschiemer nach über 40 Jahren in neue Hände geben. **Margrith Pfister-Kübler**

STEIN AM RHEIN Im Jahr 2015 hat Simon Leu in Stein am Rhein den Weg in die Selbständigkeit gewagt. Leu Bootsbau ist noch an der grossen Tafel zu lesen an der Industriehalle auf der andern Strassen-seite vom Coop. Wie nicht anders erwartet, haben sein Können und seine Lust auf Leistung schnell bestätigt, dass er mit Kernkompetenzen im exklusiven Bootsbau ebenso zu Hause ist wie in den Serviceleistungen. Der ambitionierte Jungunternehmer brauchte mehr Raum. Es funkte in Steckborn.

Kluger Zeitpunkt

«Per 1. Juli übernimmt Simon Leu, Bootsfachwart und Boots-bauer mit Fachausweis, das Schiffswerk als Geschäftsführer.» Mit diesen Worten drücken Jürg und Rosmarie Tschiemer aus, was vertraglich bereits seit einiger Zeit in trockenen Tüchern ist. Sie bezeichnen den Zeitpunkt als klug: «Durch den Zusammenschluss der beiden Unternehmen Schiffswerk und Leu Bootsbau kommen jetzt zusätzlich zwei junge, innovative Bootsbauer nach Steckborn.»

Simon Leu hat im November 2015 in Stein am Rhein die Firma Leu Bootsbau gegründet und innovativ Holzboote gebaut. Bootsbau, vom Segelschiff über Weidlinge und Fährboote bis hin zu Fischerbo-

ten, der Unterhalt der Boote, das Restaurieren von Booten, Winterlager, Transporte und allgemeine Servicearbeiten vom Segelschiff übers Motorboot bis zum Ruderboot. Ein Eigenbau, ein Klinker-Ruderklassiker in edler Holzoptik, Fährboote nach Mass oder gar ein «Kaling», eine Mischung aus grossem Kanu und Weidling, kurz gesagt: «Kanu-Weidling», gehören in die Erfolgsreihe. Leu hat sich bereits einen guten Namen geschaffen als verlässlicher Könnler und Boots-bau-Enthusiast.

Ein brüllender Löwe

Die neue Schiffswerk Leu Bootsbau GmbH am Klosterweg 4 wird in etwa mit dem gleichen Angebot weitergeführt. Der Neubootbau wird aber Priorität haben. Das neue Firmensignet zeigt einen brüllenden Löwen (Leu) und vom Wind geblähte Segel. «Es geht vorwärts», lacht Simon Leu, der sich heute als Schaffhauser fühlt, wo er auch wohnt. Geboren wurde er 1990 am Valentinstag in Wattwil.

«Mein Vater ist heute Pfarrer in Wil», sagt Simon Leu und schwärmt von seinen Eltern und seinen drei Schwestern. Er erzählt, dass er Jazz mag, Piano und Melodica spielt. Von 1992 bis 2014 lebte die Familie in Schaffhausen, 2014 ging's nach Wil. Simon Leu hat bei Ganz Yacht-



Bootsbauer Simon Leu mit seinem neuen Firmenschild. Bild kü.

bau in Zürich die dreijährige Lehre als Bootsfachwart – Motor und Elektrik – und dann noch zwei Jahre die Bootsbauerlehre gemacht.

«Ich will zu den besten Bootsbauern gehören, wie ich es gelernt habe bei Boots- und Yachtbau Ganz am Zürichsee», sagt Leu. Wen wundert's also, dass sein ehemaliger Bootsbau-Lehrmeister Simon Rüegg heute im Geschäft vom einstigen Stift arbeitet und jetzt mitzieht in die Schiffswerk Leu Bootsbau GmbH; auch Jorn Erni vom bisherigen Schiffswerk gehört zum Team.

«Super war auch meine Zeit bei Brunnert-Grimm Gottlieben mit den Riesenbooten», sagt Leu. Einsätze, die auch nach Südfrankreich führten, zu Zwischenjobs am Meer. «Glücklich, begeistert», so formuliert Simon Leu seine Freude, seine Bootsleidenschaft, sein Aufbruch zu neuen Ufern.

Backpacker-Start verzögert sich!

Aus dem «Schwanen» soll wieder ein Backpacker-Hotel mit günstigen Preisen sowie ein Restaurant werden. Das war 2007 schon so, bis es fünf Jahre später und bis im Dezember letzten Jahres als Asylunterkunft diente. Bekanntlich wurde die Asylunterkunft dort im Dezember aufgehoben. Besitzer Ray Theiler ist erneut am Sanieren des schönen Hauses. Die Zimmer werden neu hergerichtet und gestrichen und die sanitären Anlagen erneuert. Die auf Anfang April geplante Eröffnung hat sich verzögert. Nur das separat vom Verein geführte und von Neuem umgebaute Schwanen Kino & Theater konnte rechtzeitig seinen Betrieb wiederaufnehmen. Wann man im «Schwanen» auch wieder logieren kann, steht noch nicht fest. Sie können es aber bestimmt schon bald in ihrer



Lokalzeitung lesen, versprochen!

Mark Schiesser
Redaktor

ANZEIGE

schreinerei ag
groszholzstrasse 6
8253 diessenhofen
052 657 12 21
www.roesch.ch



Lokfestival bringt Dampf in die Region

«Grenzenlos» überschreiben die Leute von Museumsbahn Etwilen-Ramsen ihr Angebot. Und grenzenlos war auch das Bahnhofsfest in Rielasingen am Samstag – in mancherlei Hinsicht. **Ernst Hunkeler**

RIELASINGEN Als Gastgeber wirkten Rielasinger und benachbarte Ortsvereine, wie etwa der Musikverein Randegg, die Jugendkapelle Worblingen, die Seniorenkapelle Mühlhausen-Ehingen und die Holzhauermusik Radolfzell. Auf dem gnadenlos besonnten Bahnhofsplatz wurde gegessen und getrunken, geplaudert und genossen – Stroh Hüte waren in.

Die eigentlichen, die schienengebundenen Attraktionen allerdings kamen aus der Schweiz – vom Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen (VES), auf deren Streckennetz die zum Fest gehörenden Fahrten stattfanden.

Zudem waren der Dampf-Loki-Club Herisau und die Dampfgruppe Zürich herbeigeschnaubt, und gemeinsam stellten die Macher ein Fest auf die Beine respektive die Schienen, das keinerlei Wünsche offen liess: weder jenem nach Bühnenauftritten noch jenem

nach kulinarischen Köstlichkeiten oder jenem nach Eisenbahnnostalgie samt Modellbahnbau.

Im Halbstundentakt

Um speziell die Freunde alter Dampfloks zu begeistern, hatten sich die Organisatoren von der Museumsbahn mit ihrem neuen Betriebsleiter Fritz Heiniger gleich drei Schmankerl einfallen lassen: die Lok Eb 3/5 «Habersack» (Baujahr 1910), mit dem Leute aus Herisau dreimal drei Wagen zwischen Stein am Rhein und Rielasingen hin und her schleppten, den Dampftriebwagen CZm 1/2 (1902) der Dampfgruppe Zürich und als drittes die Destination, die Letztgenannter ansteuerte: Voll ausgelastet mit jeweils 30 Passagieren dampfte das nur noch in diesem einen Exemplar erhalten gebliebene, auf Hochglanz polierte Gefährt im Halbstundentakt erstmalig mit Passagieren über den erweiterten Streckenabschnitt der Museumsbahn



Auch wenn die «CZm 1/2» nicht so aussieht: Sie ist eine Dampflokomotive – und war am Samstag der «Liebling des Tages». Bild Ernst Hunkeler

bis zu deren momentanen Ende in Singens Industriequartier.

Schon in absehbarer Zeit soll die Museumsstrecke übrigens bis zum Bahnhof Singen durchgängig und damit ans deutsche Bahnnetz angebunden werden.

Mit von der Partie übrigens der Schaffhauser Unternehmer und Mu-

seumsbahn-Mäzen Giorgio Behr, der um 13.56 Uhr samt Familie von Etwilen her kommend im Dampfzug anreiste. Das Fest dauerte bis 20 Uhr, dann dampften die rollenden Raritäten via Hemishofer Brücke und Etwilen wieder heimwärts – minutengenau in den fahrplanmässigen SBB-Verkehr eingefädelt.



Spielsachen für grosse Leute und vieles mehr im «dingsbums»

Stein am Rhein ist um eine Attraktion reicher – um einen Laden am Rathausplatz (ehemalige Filiale der Credit Suisse) mit dem Namen «dingsbums». Dort gibt es trendige Alltagsgegenstände, Spielsachen für grosse Leute und hochwertige Geschenke. Es gibt aber auch, damit Männer sich ausruhen können, einen Männerstuhl. Spielsachen für Kinder gibt's nach wie vor in der «Wundernas» in der Oberstadt. Geführt werden beide Geschäfte von Andrea Kubli (rechts im Bild mit Marcel Waldvogel) mit Unterstützung von Christine Hess (links). Kubli arbeitet mit Lichtjäger Chris Sigrist (2. v. l.) zusammen. Er bietet dort grosse Fotos, Postkarten sowie Magnete und Zündholzschachteln zum Kauf an. Der neue, übersichtliche Laden ist ein Grund mehr, seinen Einkauf wieder einmal in der Steiner Altstadt zu tätigen.

Bild Peter Spirig

Unterstützung für Verein Hilfe für Simbabwe

STEIN AM RHEIN Gabriela Quinter vom OK Staarer Stadtlauf überreichte kürzlich dem Präsidenten des Vereins Hilfe für Simbabwe, Dr. Frank Schneider, einen Check über 1500 Franken.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim OK-Stadtlauf und den Sponsoren: Küwa Haustechnik AG, Wagenhausen; Strasser Elektro AG, Eschenz; Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein; Rhy Training, Stein am Rhein; Mobiliar, Stein am Rhein; Imthurn AG, Thayngen und Paracelsus Recovery, Zürich.

Kurt Werner
Verein Hilfe für Simbabwe

Die nächste Ausgabe des «Steiner Anzeigers» erscheint infolge der Pfingstfeiertage am Mittwoch, 23. Mai. (r)

Die leidende Fichte und der Marronibaum

Die traditionelle Waldbegehung vom Steiner Forstamt am Auffahrtstag fand im Distrikt Oberwald statt. Es war die dreiundvierzigste. **Peter Spirig**

STEIN AM RHEIN Thema war die Waldentwicklung im Zeichen des Klimawandels, wobei auch der Baum des Jahres vorgestellt wurde. Organisiert wurde die Begehung vom Forstamt. Treffpunkt war das Reservoir Klingenwiese, wo Forstreferent Thomas Schnarwiler etliche Gäste begrüßen konnte, die zuerst am ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Corinna Jungen und Bruder Martin Barmettler teilnahmen. Für den passenden und guten Klang sorgte die Stadtmusik.

Schöpfung wandernd entdecken

Es sei passend, an Auffahrt sich aufzumachen, war von Corinna Junger zu hören, die mit anderen Beteiligten zu Fuss zum Distrikt Oberwald unterwegs war. Um Sachen zu entdecken, in denen wir leben, erwähnte sie weiter. «Wir haben Anteil und Verantwortung für die uns geschenkte Schöpfung», meinte Franziskanerbruder Martin Barmettler im Gottesdienst. Danach konnte diese wandernd erkundet werden. Zuvor erfuhren die Gäste, dass Forstverwalter Hansruedi Kohler aus familiären Gründen die Führung nicht leiten

könne. An seine Stelle trat Forstvorarbeiter Lars Bill. Er erwähnte, dass es zwei Grad wärmer wurde, dass im April kaum Regen gefallen sei und dass sich der Wald veränderte. Dabei leiste er viel. Von Moritz Schlatter war dazu zu erfahren, dass er vor Hochwasser schützt und er das Wasser filtert. Tim Wäsem, ebenfalls Lehrling, erwähnte, dass der Wald als Erholungsgebiet für Menschen wichtig sei.

Traubeneichen statt Buchen

Er machte unter anderem auf den Vitaparcours, auf den Waldlehrpfad und auf die Wanderwege aufmerksam. Danach berichtete Lars Bill, dass es in den Distrikten Oberwald und Klingen zu Problemen mit dem Borkenkäfer kam.

Als ein weiteres Sorgenkind bezeichnete er die Fichte, die unter der Trockenheit leidet. Im Bereich «Spitzebni» konnte nicht nur ein Blick auf die Burg, sondern auch einer in die Zukunft geworfen werden. Denn dort, wo früher Buchen standen, stehen heute Traubeneichen. Sie lieben ein eher trockeneres Klima – wobei hier auch Tiere beobachtet werden können, die



Lars Bill wusste Interessantes zum Thema Wald zu berichten. Bilder psp

trockene Bedingungen gewöhnt sind. Unter anderem Schlingnattern. Auch der Baum des Jahres liebt Trockenes. Es ist die Edelkastanie, die von Kreisforstmeisterin Silvana Wölfle, die sich als Bürgerin von Stein am Rhein vorstellte, beschrieben wurde. Der Baum, auch Marronibaum benannt, war früher bekannt als Gerbstofflieferant und als Produzent von Mehl – wobei seine Produkte auch Zahlungsmittel waren.

Der kurz vor Mittag von der Stadt offerierte Znüni war aber gratis. Der dabei einsetzende leichte Regen aber lediglich ein «Tropfen auf einen heissen Stein».



Kreisforstmeisterin Silvana Wölfle präsentiert den Baum des Jahres.

«Sandgrueb» bald zweistöckig

STEIN AM RHEIN Die Bauarbeiten des neuen Einkaufszentrums Sandgrueb kommen gut voran, teilt Radio Munot mit. Nachdem der Boden auf dem Gelände seit Februar versiegelt ist, soll in gut drei Wochen der Rohbau stehen. Laut dem Projektentwickler Dieter Hahn schliesst der Besitzer des Zentrums, die Sandgrueb Immobilien GmbH, eine Erweiterung des Baus nicht aus.

Der Besitzer wünschte sogar die Möglichkeit eines zweiten Stocks, so Hahn weiter. Eine mögliche Umsetzung erfolgt jedoch erst bei Anfragen von potenziellen Anwärtern. In dem neuen Einkaufszentrum sind eine Migros, ein Denner, eine Drogerie und ein Café geplant. Das Projekt soll voraussichtlich diesen Herbst, am 11. Oktober, eingeweiht werden. (r.)

AUS DEM EINWOHNERRAT

Die Spatzen pfeifen bald nicht mehr von den Dächern!



In einem Artikel in den «Schaffhauser Nachrichten» vom 4. April steht, dass die Spatzenpopulation in der Schweiz bis zu 40 Prozent zurückgegangen ist. Spatzen gibt es überall, sie sind robust und überleben uns alle, hat schon meine Mutter gesagt. Jetzt müssen wir uns um die kleinen Frechen Sorgen machen.

Auch Radio SRF berichtete, dass in der Schweiz bereits jede dritte Vogelart unter Schutz steht! Es macht mir Angst, das zu hören. Wir, die wir so stolz auf unsere wunderschönen Naturlandschaften sind. Was ist passiert? Es gibt Vögel, die in der Nähe der Menschen leben, und wir nehmen ihnen langsam, aber sicher ihre Lebensräume weg. In den Gärten werden Büsche und

Stauden durch pflegeleichte, aber tote Steingärten und Rasenflächen ersetzt, Grünflächen werden zu Parkplätzen, öffentlicher Grund wird verschottert und versiegelt, es gibt immer weniger Büsche und Bäume auf den Feldern, der Bauboom verbetoniert Tausende von Quadratmetern, und viele Bäume mussten weichen, die SBB haben die Büsche an den Bahnborten entfernt, um die Industriebauten sieht man meist nur Gras wachsen, und Insekten werden mit Pestiziden vernichtet.

Die meisten Massnahmen werden aus Spargründen gemacht, andere, weil wir nicht bereit sind, Blätter zusammenzunehmen, Büsche zurückzuschneiden und biologische Mittel einzusetzen. In Städten wird bereits eine grössere Artenvielfalt festgestellt als bei uns

auf dem Land! Wir können uns nicht in Sicherheit wiegen, weil wir Wald vor unseren Fenstern sehen! Gehen beziehungsweise «fliegen» sie einmal mit dem Blick eines Vogels über ihren Garten, um ihre Liegenschaft, durchs Industriegebiet, durch das Städtchen.

Wo finde ich als Vogel Platz, um mein Nest zu bauen und Futter zum Überleben zu bekommen? Wir müssen uns alle in die Pflicht nehmen, unseren Vögeln wieder Lebensraum zurückzugeben! Ersetzen wir Steine und tote Rasenflächen durch Stauden, Büsche und Bäume, und geben wir diesen Flächen wieder Leben zurück. Dann können sich auch unsere Kinder noch am «Trällern» und «Zwit-schern» der Vögel erfreuen!

Cornelia Dean SP Stein am Rhein

GOLDANKAUF in Stein am Rhein

Wir kaufen Schmuck aus Gold
und Silber. Münzen, Zahn-
gold, Silberbesteck, Zinn,
Markenuhren, Golduhren etc.



GOLDHUUS

Rathausplatz 3 – Stein am Rhein
Tel. 052 741 13 19 – www.goldhuus.ch

A1454483

Holzweg
Die ökologische Schreinerei
Andreas Nitschke
Ziegelei 33 78315 Radolfzell
fon 0049 7732 94 234 83
www.schreinerei-holzweg.de

A1442222

Kirchendaten

Evang. reformierte Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Burg

11460489

Dienstag, 15. Mai

9.15 Frauestamm im Bistro der Krippenwelt
Stein am Rhein

Freitag, 18. Mai

6.15 Morgengebet Kirche Burg

Pfingstsonntag, 20. Mai

9.45 Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl und
Taufe, Pfarrer Beat Junger

Pfingstmontag, 21. Mai

9.45 Gottesdienst zu Pfingstmontag, Kanzel-
tausch mit Pfarrerin Beatrice Heieck/
Schaffhausen

Kirchgemeinde

Stein am Rhein – Hemishofen

A1460606

Dienstag, 15. Mai

9.15 Bistro Krippenwelt. Frauentamm
in der Krippenwelt

Freitag, 18. Mai

15.45 Mesmerhuus. Sonntagsschule
am Werktag

Pfingstsonntag, 20. Mai

9.45 Stadtkirche. Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfarrer Frieder Tramer

Pfingstmontag, 21. Mai

9.45 Kirche Burg. Gottesdienst, Pfarrerin
Beatrice Heieck, Schaffhausen

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Seelsorgeverband St. Otmar

A1460490

www.kirchgemeinde-steinamrhein.ch
www.kirchgemeinde-untersee-rhein.ch

Samstag, 19. Mai

16.00 bis 17.00 Beichtgelegenheit
auf der INSEL WERD

18.00 Eucharistiefeier in STEIN AM RHEIN

20.00 Pfingstvigil auf der INSEL WERD

Sonntag, 20. Mai

9.00 Eucharistiefeier in KLINGENZELL

10.30 Eucharistiefeier in ESCHENZ

15.00 Maiandacht in KLINGENZELL

Montag, 21. Mai

9.30 Eucharistiefeier in MAMMERN

Evangelische Freikirchen

Chrischona-Gemeinde Stein am Rhein

A1460491

Sonntag, 20. Mai

10.00 Gottesdienst, parallel dazu
Kinderprogramm

Dienstag, 22. Mai

14.15 Bibelstunde

Weitere Informationen unter:

www.chrischona-steinamrhein.ch

Die SVP
Stein am Rhein
wünscht den
Organisatoren
und den Gewerbe-
treibenden eine
erfolgreiche IGA
2018!



Die Partei des Mittelstandes

<http://www.svp-steinamrhein.ch>

MOBIL IM ALTER

Mit oder ohne
Führerschein!

**Estrima
Biro**

10 bis 45 km/h
ab Fr. 15 250.–

BiRo
I'm Easy.

Garage
Village

Basadingen
052 657 30 60

A1451118

Sommerreifen zu teuer?

... aber nicht bei uns! Rufen Sie jetzt an!

Tel. 052 743 17 21

AUBA AG, Pseudiscount, 8263 Buch

Wer uns findet, findet uns gut!

A1456348

Hallo liebe Leser ...

Kaufe Pelze, Teppiche, Porzellan, Münzen,
Uhren, Broschen, Tafelsilber, Schmuck, Per-
len- und Bernsteinketten zu fairen Preisen.
Herr Winter. Tel. 076 225 80 90

A1460708

Neuer

Renault KOLEOS

Crossover by Renault



Jetzt den neuen 4x4 bei uns Probe fahren.



A1452982

HÄSLER Auto
Wagenhausen GmbH

Käserstrasse 25 • 052 741 43 41 • www.haesslerauto.ch

Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein

Das Projekt Fridau ist ausgewählt!
Ihre Unterstützung ist nun wichtig!

- als Genosschafter(in)
- als Darlehensgeber(in)
- als Spender(in)
- als zukünftige/r
Wohnungsmieter(in)

Werden auch Sie Mitglied und helfen
Sie mit, altersgerechte Wohnungen
für betagte Menschen zu realisieren.

Auskunft und Anmeldung:

www.alterswohnungen-steinamrhein.ch

Ausstellung Wettbewerbsprojekte:

Mittwoch, 16. Mai und Donnerstag,
17. Mai, 17.00–19.00 Uhr: Windlersaal
Samstag, 19. Mai,
10.00–12.00 Uhr: Mittelbau Asyl

A1460532

Suche alte Cellos, Geigen, Bratschen

auch stark reparaturbedürftig.

A1460752

+49 152 342 643 53, Herr Wagner, Gailingen

ASTERIX & OBELIX SOMMERLAGER 2018 vom 14. bis 21. Juli



Jetzt anmelden
beim Teutates!

Anmeldung und mehr Informationen:
www.jungschlar-steinamrhein.ch

A1460743

Wichtiger Meilenstein erreicht

Das Siegerprojekt im Wettbewerb der Alterswohnungen Fridau heisst «Pinot gris» und stammt vom Zürcher Architekturbüro Bernath+Widmer.

STEIN AM RHEIN Über 80 Teilnehmer konnte Ernst Ensslin von der Genossenschaft Alterswohnungen kürzlich zur Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse in der Schanz begrüßen. Sein Team und er brachten das «Begleitete Wohnen» vor zwei Jahren ins Rollen, nachdem die Stadt ein Projekt für Alterswohnungen zurückgezogen hatte. Das von insgesamt sechs beteiligten Architekturbüros auserwählte Projekt heisst «Pinot gris» und stammt vom Architekturbüro Bernath+Widmer und sieht zwei identische braun-graue Hausblöcke vor. Es sei mit

11,5 Millionen Franken das wirtschaftlichste Projekt und würde sich am besten in die Umgebung einfügen. Ausserdem freut sich der Vorstand, mit dem «Begleiteten Wohnen im Alter» einen wichtigen Meilenstein erreicht zu haben. Im Juni beginnt die eigentliche Projektplanung mit anschliessender Baueingabe. (r.)

Die Wettbewerbsarbeiten sind am 16./17. Mai (17-20 Uhr) im Windler-Saal, am 19.5. im Bürgerasyl (Mittelbau) öffentlich ausgestellt. Heute Dienstag, 15. Mai (19.30 Uhr) findet die zweite Genossenschafterversammlung im Windler-Saal statt.



Ritterliche Tugenden gezeigt

Der im 11. Jahrhundert gegründete Deutsche Ritterorden St. Georg ist bis heute aktiv und tut Gutes. Anlässlich seines Konvents, welcher in diesem Jahr im zürcherischen Glattfelden stattfand, wurden auch zwei Checks übergeben. Der erste im Wert von 2000 Franken ging an die Steiner Kindertagesstätte Schatztruhe (Kita), der zweite über 750 Franken an eine Glattfelder Familie, deren Sohn an der Stoffwechselerkrankung ALD leidet. Die Geschäftsführerin Yvonne Maus (rechts im Bild) zeigte ritterliche Tugenden, auch ohne Mitglied des Ordens zu sein, und tauschte ihren Check mit jenem der Glattfelder Familie. Bild zvg

ANZEIGEN



Direkt am wunderschönen Rhein gelegen befindet sich der Camping Wagenhausen mit Hotel und Restaurant. Die grosszügige und naturnahe Anlage bietet den Gästen mit mietbaren Zirkuswagen, Spielplatz, Badeplatz, Grillstellen, Swimmingpool, eigenem Shop, Minigolf sowie der beliebten Gastronomie eine Vielfalt an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten.

Für den Unterhalt und die Pflege unserer Infrastruktur suchen wir per **1. September 2018** einen erfahrenen Allrounder mit Ausbildung zum ...

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Zusammen mit unserem Leiter Infrastruktur sind Sie zuständig für Betrieb, Instandhaltung und Reinigung unserer Infrastruktur, den Unterhalt der Aussenanlagen, die Wartung von Maschinen, Entsorgung sowie die Betreuung der haustechnischen Anlagen. Zudem führen Sie auch Reparaturen selbständig durch. In der Hochsaison unterstützen Sie unsere Reception, indem Sie ankommenden Gästen ihre Plätze zuweisen.

Für diese Aufgaben verfügen Sie über folgende Eigenschaften:

- Abgeschlossene Berufslehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und entsprechende Berufserfahrung
- Führerausweis B / BE
- Alter zwischen 25 und 40 Jahre
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Zuverlässige, selbständige Arbeitsweise und Organisationstalent
- Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Solide EDV-Kenntnisse (MS Office, E-Mail)
- Freundliches und gepflegtes Auftreten
- Bereitschaft für Arbeitseinsätze am Abend und an Wochenenden

Es erwarten Sie eine spannende und herausfordernde Aufgabe sowie attraktive Anstellungsbedingungen und Entwicklungschancen.

Alles Weitere besprechen Sie am besten persönlich mit uns.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Referenzen senden Sie uns bitte ausschliesslich per E-Mail in einem einzigen PDF an schmid@schmidundpartner.com.

Kontakt: SCHMID + PARTNER AG – Family Business Advisors
Schaffhauserstrasse 264, 8057 Zürich, 044 312 12 00

A1460665



Helle Städtliwohnungen

Stein am Rhein: 2 x 5.5Zi., n.V.
Stilvoll, komfortabel (Lift, etc.),
familienfreundlich, seniorengerecht
www.oberhof-steinamrhein.ch

Talberg Immobilien, 071 855 17 07, vk@talberg-immobilien.ch
Wohn- und Geschäftsliegenschaft Chlini Schanz 31, 8260 Stein am Rhein

imOberhof



Rennbeginn: 09:45 Uhr

Festwirtschaft

beim Schützenhaus!

A1460677



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



A1452191

setzen sie akzente

kosmetik susanne berg

wagenhauserstrasse 5
stein am rhein
phone 079 320 44 93
kosmetik-susanne-berg.ch

Zu vermieten per 1. 6. 2018

schöne 3½-Zi.-Wohnung in Hemishofen (Rheinsicht)

Obergeschoss, Balkon, Cheminée, Kellerabteil, Einzelgarage

Miete Fr. 1145.-
+ Nebenkosten Fr. 200.- a conto,
Auskunft unter Tel. 079 381 34 74 A1460231

jpn IMMOBILIEN AG
8262 Ramsen • Tel. +41 52 743 1717
info@jpn-immo.ch • www.jpn-immo.ch

Zu vermieten in **Ramsen**:

Moderne, schwellenlose 3½-Zi.-Whg., per 2. 8. 2018, 1. OG; ca. 110 m², gr. Balkon, Lift und Tiefgarage, CHF 1400.- + NK

Tolle 4-Zi.-Whg., per 2. 7. 2018, 1. OG; ca. 90 m², gr. Balkon, Garten und Einzelgarage, CHF 1350.- + NK

Lichtdurchflutete 4½-Zi.-Whg., per 2. 7. 2018, 2. OG; ca. 115 m², gr. Balkon, Parkanlage und Tiefgarage, CHF 1450.- + NK

Zu vermieten in **Stein am Rhein**:

Charmante 4-Zi.-Altstadt-Whg., per 2. 7. 2018, 1. OG, Balkon, ca. 80 m², CHF 1260.- + NK
(Bilder unter www.jpn-immo.ch) A1460742

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-raum oder www.kaufich.ch. PC Direkt Systems AG, Grubenstrasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischauen. A1451170



KANTON SCHAFFHAUSEN
Mühlentalstrasse 105
8200 Schaffhausen
www.sh.ch

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Regierungsrätin Dr. Cornelia Stamm Hurter, Regierungsrat Ernst Landolt und Regierungsrat Martin Kessler informieren Sie persönlich über die Volksabstimmung vom 10. Juni 2018.

- Bau eines Polizei- und Sicherheitszentrums
- Neubau für das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt

Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 15. Mai 2018
Restaurant Gmaandhuus, Vordergasse 26, 8213 Neunkirch
Beginn um 19.00 Uhr

Mittwoch, 16. Mai 2018
Haus der Wirtschaft, Herrenacker 15, 8200 Schaffhausen
Beginn um 19.00 Uhr

Dienstag, 22. Mai 2018
Restaurant Gemeindehaus, Schulstrasse 1, 8240 Thayngen
Beginn um 19.00 Uhr

Mittwoch, 23. Mai 2018
Jakob und Emma Windler-Saal, Oberstadt 3, 8260 Stein am Rhein
Beginn um 19.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

A1460613



Musiker gesucht

für den grössten Weihnachtsmarkt der Ostschweiz in Stein am Rhein
5. - 31. Dezember 2018

Bei Interesse: philipp@maerlistadt.ch

A1460754



Hand-in-Hand

EINLADUNG
ZUR JAHRESVERSAMMLUNG

**29. Mai 2018
19 Uhr**

im Bürgerasyl
Jakob und Emma Windler Saal

Vorstellung und Information
zur neuen Nachbarschaftshilfe

A1460753

POGO IM KINDERGARTEN

DOMINIC DEVILLE

SAMSTAG, 26. MAI 2018, 20.00 UHR

Schwanen, Stein am Rhein. Eintritt Fr. 30.-
Platzreservation: www.cinema-schwanen.ch

schwanen
KINO & THEATER

Eine sehr gesunde Jahresrechnung

Der Ramser Gemeindepräsident Josef Würms freut sich über den positiven Jahresabschluss. Aber auch über die überraschende Wahl von Sandra Gnädinger zur ersten Ramser Schulpräsidentin. **Mark Schiesser**

RAMSEN «Wir haben die Jahresrechnung 2017 zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet», meint Josef Würms und strahlt. Denn anstelle eines budgetierten Rückschlages von 80 000 Franken schliesst die Rechnung der Gemeinde Ramsen mit einem Ertragsüberschuss von 267 000 Franken ab. «Das ist wunderschön.»

Dazu geführt hätten bedeutend mehr Einnahmen bei der Grundstücksgewinnsteuer und den natürlichen Personen. Nur bei den juristischen Personen hätte man infolge des anhaltenden Euroshocks dafür weniger eingenommen.

Einmalige Kosten

Auch bei den Ausgaben sei besser und sparsamer gearbeitet worden, führt Würms fort. Dafür sei die Schule teurer ausgefallen wegen der Zusammenlegung der beiden Oberstufen im oberen Kantonsteil.

«Das sind einmalige Kosten, da kann man noch nicht viel sagen, weil sie erst seit einem halben Jahr in der Rechnung erscheinen.» Ausserdem konnten 240 000 Franken zusätzlich den Fonds zugefügt werden, was laut Würms ebenfalls matchentscheidend für die sehr gesunde Rechnung der Gemeinde sei. Die Abschreibungen in Höhe von 673 000 Franken entsprechen 13,05 Prozent des Restwertes vom abzuschreibenden Verwaltungsvermögen.

Kreditantrag im Herbst

«Damit liegen wir über den vom Kanton vorgegebenen zehn Prozent», betont Würms. Inklusive der erhöhten Abschreibungen im Bachwiesen Alters- und Pflegeheim. Dort sei man am Fertigplanen, damit im Herbst an der Gemeindeversammlung der entsprechende Kreditantrag vorgelegt werden könne. «Wir



Der Ramser Gemeindepräsident Josef Würms legt grossen Wert auf einen guten Terminkalender und nicht auf sture Bürozeiten. Bild Sr.

haben uns im Gemeinderat zum Ziel gesetzt, dass wir im Laufe des Sommers die genauen Kosten kennen», betont der Gemeindepräsident. «Es ist mein grösster Wunsch, wenn wir diesbezüglich noch dieses Jahr einen Beschluss fassen können.»

Viele Rückstellungen in der Investitionsrechnung wurden getätigt für Bauten, Kanalisation und Wasser, laut Würms fast eine Million Franken. Weil der Kanton nach 2022 keine Subventionen mehr gibt, müssen die Wasserleitungen alle noch vorher gebaut werden. Denn in Ramsen wird viel gebaut, vor allem Einfamilienhäuser. «Wir sind in Ramsen mit 300 bis 350 Franken pro Quadratmeter noch günstig», erklärt Würms, das könne sich das Arbeitervolk noch leisten.

Kein neuer Wahlgang nötig

Erfreut ist Josef Würms auch über die Wahl von Sandra Gnädinger-Willi zur ersten Ramser Schulpräsidentin. Nachdem Bruno Gnädinger im Januar zwar gewählt wurde, dieser jedoch die Wahl Pinnerhalb der gesetzlichen Frist wegen zu hoher Arbeitsbelastung ablehnte, hatte der Gemeinderat einen nächsten Wahlgang auf den 10. Juni festgesetzt. «Das kantonale Amt für Justiz teilte mir überraschend mit, dass kein neuer Wahlgang festgesetzt werden kann», erklärt Würms den Ablauf.

Denn gemäss Protokoll hätte beim zweiten Wahlgang vom 21. Januar – Gnädinger wurde mit 38 Stimmen gewählt – die zweit- und bei einer erneuten Absage die drittplatzierte Person angefragt werden

sollen, ob sie die Wahl annehme. «Nach einem persönlichen Gespräch nahm Sandra Gnädinger-Willi die Wahl an und ist somit seit 1. April dieses Jahres für den Rest der Amtsdauer bis 2020 die neue Schulpräsidentin», so Würms. In Ramsen ist man nach langem Warten über diese gute Lösung froh. Denn neben einem 100-Prozent-Job sei es praktisch unmöglich, dieses Amt ausführen zu können.

In Sandra Gnädingers Fall sei aber die doppelte Belastung glücklicherweise kein Problem. «Sie ist Hausfrau, Mutter von zwei schulpflichtigen Söhnen und kann von zu Hause aus arbeiten», weiss der Gemeindepräsident. Ausserdem hätte sie bereits zuvor die administrativen Arbeiten ihres Vorgängers Matthias Steiner erledigt.

Die nächste Ramser Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 5. Juni, statt. Am Dienstag, 2. Oktober, ist ausserdem eine Infoveranstaltung zum Thema Um- und Neubau Bachwiesen Alters- und Pflegeheim geplant.



Die neue Schulpräsidentin Sandra Gnädinger-Willi. Bild zvg

ANZEIGE



Wie Erziehung von Kindern besser gelingt

Erziehungskurs, der Sicherheit und Wissen vermittelt, welche Faktoren für die Persönlichkeitsentwicklung des heranwachsenden Kindes massgebend sind.

Liebevolle, klare Orientierung in der Erziehung unserer Kinder und ein ermutigender Umgang mit ihnen sind der Schlüssel für die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins.

Drei Kursabende:

Montag, 4. und 18. Juni, 2. Juli 2018

Zeit: 18.00 – 21.15 Uhr (total 12 Lektionen)

Kursleitung: Heinz und Roswitha Göltenboth, Dipl. Individualpsychologische Berater (ADI/API)

Kosten: CHF 420.- (Elternpaar 560.-)

Vortrag/Info „Psychologie für den Alltag“:

Mittwoch, 23. Mai 2018, 19.00-20.30 Uhr

Ort: Human Encouragement Institute, Bahnhofstrasse 3, 8260 Stein am Rhein

Anmeldung: info@he-institute.ch / Tel 052 624 63 00

Human Encouragement Institute, 8260 Stein am Rhein
<http://he-institute.ch/>

A1460257

ENDLICH IGA!
PASCAL COFFEZ UND WIR
FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH

Steiner
Anzeiger

Schaffhauser Nachrichten

Kompetenz braucht keine Krawatte.

Treuhand erfrischend anders.
goetz-rufer.ch

Hofwisenstrasse 13 | 8260 Stein am Rhein
Telefon +41 52 742 05 20 | info@goetz-rufer.ch

A1458834

Wir sind für Sie da in Stein am Rhein.

Charlotte Alder, Kundenservice, T 052 630 65 05, charlotte.alder@mobiliar.ch
Gianni Calligaro, Versicherungsberater, T 052 630 65 57, gianni.calligaro@mobiliar.ch
Dieter Kotz, Versicherungsberater, T 052 630 65 53, dieter.kotz@mobiliar.ch
Roger Manser, Versicherungsberater, T 052 630 65 42, roger.manser@mobiliar.ch

Agentur Stein am Rhein
Brodlaubegass 1
8260 Stein am Rhein
T 052 630 65 00
schaffhausen@mobiliar.ch

die Mobiliar

mobiliar.ch

A1459948

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Wohneigentum gesucht oder anzubieten?

Besuchen Sie uns an der Gewerbeausstellung in Stein am Rhein in der Sporthalle Hopfengarten. Gerne beraten wir Sie rund um den Kauf und Verkauf von Wohneigentum und überreichen Ihnen bei Abgabe dieses Gutscheins eine **süsse Überraschung**.

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 052 740 35 35 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch

A1458904

Schränke. Küchen. Türen. Fenster. Parkett. **möckli.**

Möckli AG Innenausbau
Werdbach 10, 8252 Schlatt
Tel. 052 657 14 44

Büro Embrach:
Tel. 043 266 68 02
www.moeckliag.ch
info@moeckliag.ch

Als Fachpartner von EgoKiefer bieten wir Ihnen das komplette Fenster-Sortiment.

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

«Meinen Bürojob erledige ich am liebsten draussen.»

**MÜLLER +
PARTNER**

Stand 32

MÜLLER + SPECHT
IMMOBILIEN MANAGEMENT

«Mit Charme bin ich noch erfolgreicher.»

Erfahren Sie mehr über unsere Tätigkeiten am **Stand 32**.

ZEITREISE ZUM TIEFENLAGER

Besuchen Sie unsere Ausstellung

An der IGA 2018

nagra.



Stein am Rhein präsentiert an der ersten Gewerbe- und Industrieausstellung seit 20 Jahren wieder einmal seine Stärken.

Bild: Rolf Fehlmann

Gewerbe und Industrie zeigen Stärken

«Total regional» – unter diesem Motto präsentieren vom 25. bis zum 27. Mai die Gewerbe- und Industriebetriebe von Stein am Rhein einem breiten Publikum ihr umfassendes Angebot. **Rolf Fehlmann**

STEIN AM RHEIN Am Wochenende vom 25. bis zum 27. Mai findet zum ersten Mal seit gut zwanzig Jahren wieder eine grosse Gewerbe- und Industrieausstellung in Stein am Rhein statt. Während der dreitägigen Veranstaltung in der Sporthalle Hopfengarten zeigen rund 50 in der Region Stein am Rhein verankerte Betriebe ihr Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsangebot. Neben den Ständen der Aussteller erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Attraktionen – eine ideale Gelegenheit, um am Freitag, Samstag und Sonntag ein paar Stunden mit der Familie und mit Freunden zu geniessen.

Spannende Leistungsschau

In den letzten zwei Jahrzehnten habe sich das wirtschaftliche

Leben im Städtchen stetig verändert, sagt Werner Käser, OK-Präsident der IGA Stein. Dies gelte besonders für die letzten Jahre mit dem Kursgefälle des Schweizer Frankens zum Euro und den veränderten Einkaufsgewohnheiten. «Statt darüber zu lamentieren, wollen die innovativen Steiner Gewerbetreibenden und Produktionsbetriebe mit der IGA die Vielfalt ihres Angebots und ihre Leistungsfähigkeit einem breiten Publikum zeigen.» Dem ehrenamtlichen OK ist es laut Käser gelungen, eine spannende Leistungsschau mit attraktivem Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen.

Klares Zeichen der Zuversicht

Als «Treffpunkt für alle, die sich für die Entwicklung von Industrie und Gewerbe in unserer Region interessieren» bezeichnet der Steiner

Stadtpräsident Sönke Bandixen die Industrie- und Gewerbeausstellung IGA 2018. Diese biete «eine Leistungsschau von Technologie, Arbeit und Dienstleistungen, welche aus Stein am Rhein für unsere Region und für die Welt erbracht werden».

Für Bandixen ist die lokal erzeugte Wertschöpfung in der Steiner Industrie und im Gewerbe «ein entscheidender Faktor im Wettbewerb der Standorte». Nachdem die Beschäftigung während längerer Zeit rückläufig gewesen sei, könne man in der Region «aktuell wieder eine leicht ansteigende Tendenz» feststellen, so der Stadtpräsident. «Dieser zarten Wachstumspflanze gilt es, Sorge zu tragen.» Auch darum begrüsst er die Anstrengungen der ansässigen Industrie- und Gewerbeunternehmen, die Phase des Aufbruchs mit einer eigenen Leistungsschau zu untermalen. Bandixen: «Das ist erfreulich und auch ein klares Zeichen der Zuversicht.»

Im Mittelpunkt der Gewerbeausstellung stehen Industrie, Gewerbe und Dienstleister der enge-

ren Region – ihr Leistungsangebot, ihre Arbeits- und Ausbildungsplätze.

OK-Präsident Käser lobt die kooperative Haltung der Behörden und das Engagement der Sponso-



«Die IGA zeigt Technologie, Arbeit und Dienstleistungen aus Stein am Rhein.»

Sönke Bandixen
Stadtpräsident Stein am Rhein

ren: «Für eine erfolgreiche Ausstellung braucht es die gute Zusammenarbeit mit den Behörden, den Rückhalt beim Gewerbeverein und bei der Industrievereinigung und natürlich unseren Sponsoren.»

Wir sind an der IGA mit dabei und stellen unser Angebot vor:



rhy training
bewegt alle

- **FUNCTIONAL MOVEMENT SCREENING** (FMS-TEST)
- **KÖRPERFETTMESSUNG**
- **KURZMASSAGEN**
- **WETTBEWERB**

Besuchen Sie uns an der IGA und lassen Sie sich kostenlos aufzeigen, wie Sie Ihre koordinativen Fähigkeiten verbessern und Ihren Körperfettanteil reduzieren können. Gönnen Sie sich danach eine Kurzmassage und versuchen Sie Ihr Glück bei unserem Wettbewerb! Wir freuen uns auf Sie!

A1459290

Mühlenstrasse 4 | 8260 Stein am Rhein | 052 741 20 40 | rhytraining.ch

Mehr Infos unter www.skb.ch/ab

Unser E-Banking neu erleben

Sie sehen sofort, wieviel Geld Sie für was ausgegeben haben

A1459587

Seit 1958

Keine Party ohne Brot von Marty!

Konditorei Bäckerei
Am Schaubmarkt
M. & F. Marty · Stein am Rhein

Seit 25 Jahren in Stein am Rhein

Monika & Franz Marty • 8260 Stein am Rhein • 052 741 48 18

«Besuchen Sie uns an der IGA 2018 am Stand 17»

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch von unserem Fachwissen überzeugen.

ANOBIS Langellotti Treuhand AG
Alfonso Langellotti / Sandro Herren

Kaltenbacherstrasse 24 | CH-8260 Stein am Rhein
Werkhofstrasse 6 | 8451 Kleinandelfingen

Telefon +41 52 338 18 18
Fax +41 52 338 18 19
E-Mail: info@anobisag.ch

A1459614

CNC Mechanik vom Feinsten...

Ihr Lohnfertiger in Ramsen

CNC Drehen :: CNC Fräsen :: 5-Achsen Simultan
Tieflochbohren :: Baugruppenmontage
3D-Messen :: Laserbeschriftung

Wir fertigen für Sie Qualität auf Termin nach
ISO 9001:2008 / 13485:2003 / 14001:2004

MDP Meili AG
Sonnenstrasse 408
8262 Ramsen
Tel. 052 742 89 00
www.mdpmeili.swiss, info@mdpmeili.ch

A1459759

GNÄDINGER

MALERWERKSTATT

8260 Stein am Rhein
Telefon 079 225 37 52
painter@sunrise.ch

Villiger
DELIKAT- ESSEN

METZGEREI | WURSTEREI | CATERING

8260 Stein am Rhein
Tel. 052 741 21 40
www.villiger-delikatessen.ch

A1459592

OPTIK FREY GmbH

«Einfach schönere Brillen»

A1459907



Wo was los ist, zeigt diese kleine Übersicht.

Grafik: zvg

Reichhaltiges Programm rund um die Stände

In der Hopfengartenhalle in Stein am Rhein stellen vom 25. bis zum 27. Mai 46 Firmen aus und präsentieren an den Ständen ihre Leistungen und Produkte. Das ist viel, aber es ist nicht alles.

Dafür, dass auch Familien an die erste Leistungsschau seit 20 Jahren kommen können, sorgt die Kinderbetreuung Schatztrübe. Und dass Musik keine Grenzen kennt, das wird an allen drei Tagen bewiesen, und zwar von Michelle Ryser am Freitag über das Dudelsackkonzert

der Bleuelhuser Dragon Pipes und die reichhaltige musikalische Abendunterhaltung vom Samstag unter dem Motto «Total - Regional - Musikal» bis zum Mittagskonzert der Stadtmusik Stein am Rhein zum Abschluss am Sonntag im Festzelt.

Ein besonderer Leckerbissen wartet mit den Helikopterrundflügen auf die Besucherinnen und Besucher. Diese Gelegenheit, das Städtchen aus der Luft zu erleben, sollte sich niemand entgehen lassen. **Alfred Wüger**

IGA 2018 Stein am Rhein – Rahmenprogramm

Freitag, 25. Mai

- 14 Uhr Eröffnungsansprache
- 16–19 Uhr Kinderbetreuung «Schatztrübe»
- 20 Uhr Ausstellerapéro im Festzelt
- 21 Uhr Konzert mit Michelle Ryser – «Musik kennt keine Grenzen»
- 22.30–24 Uhr IGA-Bar 2018

Samstag, 26. Mai

- 10–19 Uhr Kinderbetreuung «Schatztrübe»
- 12–12.30 Uhr Vorführung Group Fitness durch Rhytraining Physio & Fitness
- 18–18.30 Uhr Dudelsackkonzert mit den Bleuelhuser Dragon Pipes
- 19.30–22 Uhr Musikalische Abendunterhaltung – «Total - Regional - Musikal»
Jagdhornbläser Hochwacht, Kinderchor, Kammerensemble Stein am Rhein, Rhein-Singphoniker, Männerchor Eschenz, Oldies, Mönchsgesang
- ab 22 Uhr IGA-Bar 2018

Sonntag, 27. Mai

- 10–17 Uhr Kinderbetreuung «Schatztrübe»
- 10.30–11 Uhr Vorführung Group Fitness durch Rhytraining Physio & Fitness
- 11.30–13 Uhr Mittagskonzert der Stadtmusik Stein am Rhein im Festzelt

Samstag und Sonntag, 26. und 27. Mai

- 13.30–18 Uhr Helikopterrundflüge von 5 Minuten Dauer

Parkplätze sind beschildert und werden zugewiesen.

Nr.	Firma
1	Helfenberger Landmaschinen
2	Gärtnerei Meili
3	Garage Gfeller GmbH
4	Villiger Delikatessen
5	Samariterverein Stein am Rhein
6	Baugeschäft Wagner AG
7	Käser Gartengestalter
8	Reichle Elektro AG
9	Martin Confiserie Manufaktur AG
10	Dani Rhyn Gartengestaltung und Unterhalt
11	Urs Metzger Schreinerei-Zimmerli
12	Druckerei Steeborn, Verlag «Bote vom Untensee und Rheine»
13	Genossenschaft Alterswohnungen
14	Landolt AG
15	Goldhuus
16	Möckli AG
17	ANOBIS Langliotti Treuhand AG
18	Beuggert + Leibacher AG
19	Küwa HT AG
20	NAGRA
21	Kistler + Stettler AG
22	Basler Versicherung AG
23	Residenz Klosterhof
24	Steiner Anzeiger / Schaffhauser Nachrichten
25	Imestis GmbH
26	Grüninger Malerwerkstatt
27	Wenger + Witz AG
28	Hagen-Gasser GmbH
29	Optik Frey
30	Schaffhauser Kantonalbank
31	Fleischmann Immobilien AG
32	Müller + Partner AG / Müller + Specht AG
33	Müller Metallbau AG
34	rhytraining gmbh
35	Götz & Ruler Treuhand AG
36	Kindie Wohngestaltung
37	MDP Meili AG
38	TIT Imhof AG
39	Trevist Sonnenschutzsysteme
40	AXA Winterthur
41	Stäheli Steinbildhauer / Steinrestaurator
42	Die Mobilair Agentur Stein am Rhein
43	Phoenix Mecano Komponenten AG
44	Konditorei am Schaubmarkt
45	Kooy AG
46	Heli Partner AG

46 Aussteller werden an der Leistungsschau die Hoga-Halle bis auf den letzten Platz füllen.

Grafik: zvg

Baugeschäft

WAGNER AG

Neubau
Umbau
Renovation

052 741 16 00

8260 Stein am Rhein

A1459909

IGA Stein am Rhein

- WLAN Support
- Wettbewerb mit Sofortpreisen



Erleben Sie das neue **TV Motion**

Ihr lokaler Partner

sasag
Kabelkommunikation



Wir entsorgen alles umweltgerecht!

Wir holen's.
Einfach Entsorgungsprobleme lösen.

TIT Imhof AG

Transport-Logistik
Kaltenbacherstr. 40
8260 Stein am Rhein
T +41 52 742 09 09
F +41 52 742 09 08
www.tit-imhof.ch
info@tit-imhof.ch



A1459937



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Stand Nr. 40

AXA
Hauptagentur Beat Furger
Oberstadt 9
8260 Stein am Rhein
Telefon 052 741 12 42
AXA.ch/stein-am-rhein

Von links:
Christian Roost, Philippe Götz,
Hans Widmer, Beat Furger



**WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK**

Schaffhausen/Stein am Rhein/Diessenhofen

A1458829



50 jahre
in Stein am Rhein
1968 - 2018

A1459161

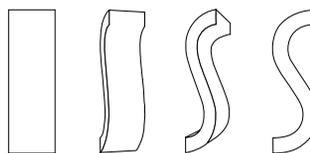


HAUPTSTRASSE 22
8259 WAGENHAUSEN
TEL. 052 741 25 76

OBERTORSTRASSE 14
8266 STECKBORN
TEL. 052 761 11 89

www.kuewa.ch
info@kuewa.ch

A1459298



www.staeheli-bildhauer.ch

Stäheli

Steinbildhauer
Steinrestaurator
8260 Stein am Rhein
8200 Schaffhausen

S+ **samariter**
Samariterverein Stein am Rhein

A1459486

**Anzeigenannahme
Telefon 052 633 32 77.**

Schaffhauser Nachrichten

Die Mühlen in Stein am Rhein

Einst reihten sich östlich der Steiner Altstadt vier Mühlen entlang des Mühlenbachs auf. Auf diesen Grundstücken siedelten sich im 19. Jahrhundert die ersten Steiner Industriebetriebe an. **Christian Birchmeier**

Alle vier Mühlen lagen unmittelbar östlich des einst mächtigen Stadtmauerings. Es waren: die *Obere Mühle*, die *Spitalmühle*, die *Mittlere/Neu Mühle* und die *Untere Mühle*. Dazu gehörten der Mühlenbach sowie zwei Stauweiher. Von den vier Gebäuden stehen heute noch deren drei, die ehemalige Teigwarenfabrik Nudli musste einem Parkplatz weichen. Beide Stauweiher sowie der Mühlenbach sind noch erhalten. Interessant und Beweis für deren damalige Bedeutung ist die Tatsache, dass die vier im 13. Jahrhundert erstmals erwähnten Mühlen neben einer im Jahre 1056 vom Grafen Eberhard von Nellenburg dem Kloster Reichenau gestifteten Mühle in Rammen offenbar die einzigen Getreidemühlen im heutigen oberen Kantonsteil waren.

Steiner Mühlenbrief von 1296



Diese im Schaffhauser Staatsarchiv aufbewahrte, sehr gut erhaltene und sauber geschriebene 34 x 32 cm grosse Pergamenturkunde (siehe Bild), versehen mit den spitzovalen roten Siegeln des Abtes Conrad und des Konvents des Klosters St. Georgen zu Stein am Rhein, dürfte einen der ältesten, in deutscher Sprache verfassten Mühlenbriefe darstellen. In ihm werden alle vier Mühlen gleichzeitig erstmals urkundlich erfassbar: die «obrostun müli» oder «oberun müli» (Obere Mühle), die «müli du aller nebst dir nit lit» (die allernächst darunter liegende (Spitalmühle)), die «mitlun müli» (Mittlere Mühle/Neumühle) und die «niderun müli du lit bi dem rine und die man nemmet Fronmüli» (Untere Mühle). Wie alt die

Mühlen bei der Abfassung des Briefes von 1296 schon waren, lässt sich nicht mehr eruieren. Wahrscheinlich dürften sie schon im 11. und 12. Jahrhundert bestanden haben.

Ein Plan, Teile des Wassers, das den Öhninger Feuerweiher speiste, nach Stein umzuleiten, scheiterte.

Besitzer der Mühlen

Die oberen drei Mühlen waren schon vor der Entstehung der genannten Urkunde im Besitz des Klosters St. Georgen, die Untere Mühle später ebenfalls. Das Kloster liess seine Mühlen zuerst wohl durch Leibeigene bewirtschaften, das heisst, es verlieh ihnen die eine oder andere Mühle gegen einen bestimmten, festgelegten Zins.

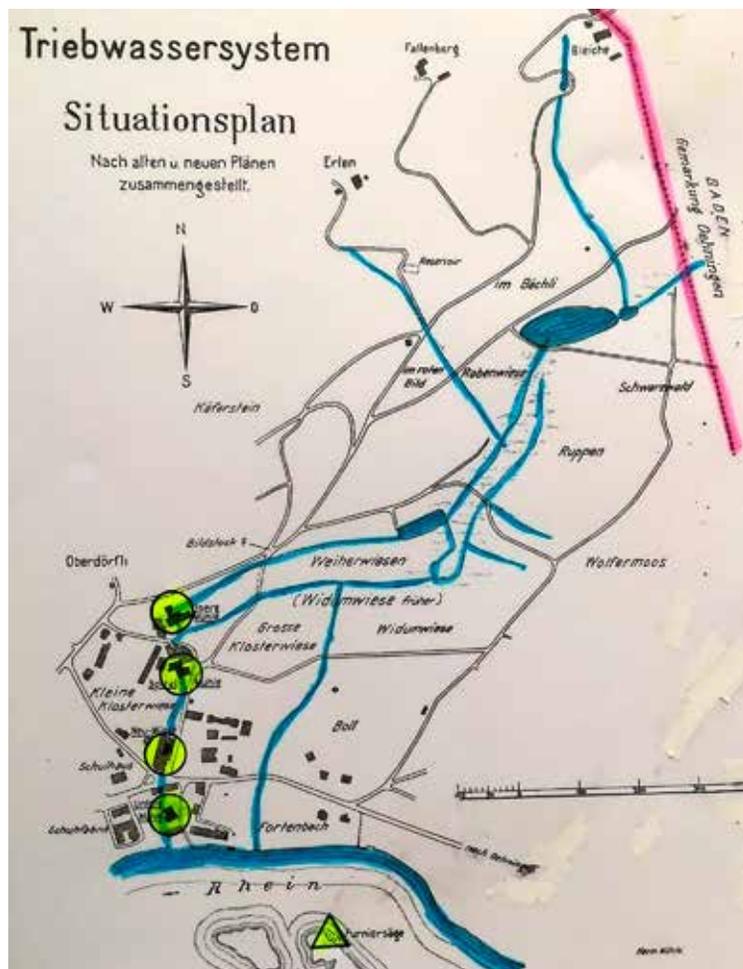
Damit tauchen im städtischen Handwerk die ersten Müller auf. Sie schlossen sich mit den Bäckern zur «Zunft der Pfister und Müller» zusammen, welche 1483 ihren Sitz in der «Brotlaube» hatten, jenem Haus mit dem Brotverkaufslokal.

Mit der Reformation 1524 gingen die Mühlenregale an die Stände Zürich und Schaffhausen über. In den späteren Jahrhunderten gelangten sie in Privatbesitz.

Die Mühlenweiher

Die Wasserfrage war für die Müller eine Überlebens- und Existenzfrage. Nicht verwunderlich, dass die Zuleitung, die «wasserlaiti», schon Gegenstand im ersten äbtlchen Mühlenbrief von 1296 war. Der Mühlenbach lieferte nur bescheidene Wassermengen, welche die vier überschlächtigen Wasserräder nicht dauernd Tag und Nacht zu drehen vermochten. Überschlächtig bedeutet, dass das Wasser durch einen Kanal von oben her auf das Wasserrad floss.

Der Mühlenbach bezog sein Wasser aus einem Bächlein, welches vom Südhang des Klingenberg kam, den Rietgebieten nordöstlich der Stadt und aus dem Nodbach aus dem badischen Ausland (Öhningen). Zusätzlich wurden alle Rich-



Situationsplan von Hermann Mülchi, etwa um 1926: Lage der Mühlen und deren Wasserversorgung. Bild zvg



Die Obere Mühle vor 1910 (links) und die Untere Mühle heute. Bilder cbr.

tung Rhein führenden Gewässer in den Kunstkanal geleitet.

Ein Plan, Teile des Wassers, das den Öhninger Feuerweiher speiste, nach Stein umzuleiten und damit genügend Wasser zu sichern, scheiterte. So kam es immer wieder zu Wasserrechtsstreitigkeiten mit den Nachbarn. Auch zwischen einzelnen Mühlenbesitzern. Die vier Müller sorgten aber ab 1665 selbst für ein gegenseitiges, gutes Einvernehmen. 1676 schlossen sie sich zu einer Wasserwerksbesitzer-Gemeinschaft zusammen.

Die zuführenden Wasserkanäle (Totallänge rund 2,5 km) mussten dauernd unterhalten werden. Zur Sicherung von Wasserreserven

wurde 1676 der untere Mühlenweiher erbaut. Die Obere Mühle besass zusätzlich noch einen eigenen, kleinen Wassersammler.

1890 wurde, auch im Zusammenhang mit der neuen Hydranten-Wasserversorgung der Stadt, der gut 20000 Kubikmeter Wasser fassende neue Mühlenweiher (bei der Pfadihütte) erbaut.

1899 machte die Maschinenfabrik Rieter aus Winterthur einen Vorschlag, wie man das immer knappe Wasser besser und gerechter, sowohl in Öhningen als auch in Stein am Rhein, hätte nutzen können. Doch das Projekt wurde nicht ausgeführt.

■ AUS DEN PARTEIEN

Kein Verscherbeln ohne Mitsprache

Die Steiner Sektion der SVP hat beim Stadtrat ihre Volksinitiative zur Mitsprache bei Kauf, Tausch oder der Verpfändung von wertvoller Fruchtfolgefläche und Wald ab 1000 Quadratmeter zur Vorprüfung eingereicht.

STEIN AM RHEIN Mit der Volksinitiative wollen die Initiativverfasser den Stimmberechtigten von Stein am Rhein die Mitsprache sicherstellen. Im Chroobach sollen ca. 20 000 Quadratmeter Wald gerodet und für 2 Franken pro m², also für rund 40 000 Franken, abgegeben werden. Dies alles, obwohl im Chroobach eine Umzonung geplant und dort ein Bauprojekt von rund 30 Millionen Franken projektiert ist.

In einem sogenannten Vergleichswert (Wald mit Wald) wurde der Quadratmeterpreis auf 2 Franken festgesetzt. Dies ist ein viel zu geringer Landpreis für ein Industrieobjekt, das – einmalig in der Schweiz – im Wald zu stehen

kommt. Wohl kein Bürger würde nach einer Umzonung seines Grundstücks von Landwirtschaftsland in Bauland einen so geringen Verkaufspreis akzeptieren. Mit Recht könnte er einen wesentlich höheren Preis erzielen. Die Baulandpreise für Industriebauten in Stein am Rhein liegen deutlich über 100 Franken pro Quadratmeter. Fakt ist, dass der Wald der Einwohnergemeinde gehört – also uns allen, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Stein am Rhein.

Da der Stadtrat im Jahr 2016 signalisiert hat, den Wald für 40 000 Franken abzugeben, kann er dies nach der aktuellen Verfassung in Eigenkompetenz tun. Dies wollen die Initianten nun verhindern und

mit einer Volksinitiative sicherstellen, dass die Einwohner darüber informiert werden und die Möglichkeit haben, abzustimmen beziehungsweise ein Referendum zu ergreifen.

Hinzu kommt, dass infolge des Waldgesetzes nach der Rodung für das Projekt andernorts auch eine Aufforstung stattfinden muss. Dies kann dazu führen, dass überaus wertvolle Fruchtfolgefläche zerstört würde. Auch hier schliesst die heutige Verfassung das Mitspracherecht der Bevölkerung aus. Die Initianten wollen verhindern, dass das geschieht und wertvolles Land zweckentfremdet wird.

Mit einer Ergänzung der Verfassung ist es nicht mehr möglich, den Verkaufspreis willkürlich tief festzusetzen, um damit den Einwohnerrat und die Einwohner zu umgehen – ab 1000 m² können die Stimmbürgerinnen und Stimmbür-

ger, falls nötig, mitreden und Einfluss nehmen. Die Initianten schlagen vor, den Art. 9 (Gemeindeabstimmungen, Obligatorisches Referendum)/lit. f, der aktuellen Verfassung zu ergänzen:

Art. 9f) Kauf, Verkauf, Tausch oder Verpfändung von Liegenschaften sowie Gewährung eines Baurechtes bei Grundstücken im Wert von über 1000 000 Franken. **Fruchtfolgefläche sowie Wald ab 1000 m²**, auch für Vorhaben, welche durch Dritte finanziert werden.

Nach der Prüfung wird die Unterschriftensammlung gestartet. Wir sind zuversichtlich, dass die nötigen hundert Unterschriften gesammelt werden können. Mit der Überzeugung, dass die Initianten ein wichtiges Thema aufgenommen haben, das in der jüngsten Vergangenheit immer wieder zu reden gegeben hat, sehen wir einer Abstimmung äusserst positiv entgegen.

SVP Sektion Stein am Rhein

Ein ganz besonderer Ort für Kleinkinder

Seit mehr als dreissig Jahren gibt es in Stein am Rhein die Spielgruppe Tusigfüessler. Ab August ist eine neue Spielgruppe geplant.

STEIN AM RHEIN Das Spielen mit gleichaltrigen Kindern ist zentral für die Entwicklung eines Kindes. In einer kleinen Gruppe mit anderen Kindern jede Woche ein- bis zweimal ein paar Stunden lachen, malen, Geschichten hören, gestalten, kneten, Znüni essen und Freundschaften schliessen. Genau das bietet die Spielgruppe Tusigfüessler – im alten Kindergarten Burgacker.

Die Spielgruppenleiterin Monika Attinger und der -leiter Christian Tosi begleiten dabei die Kinder liebevoll. «Für Kinder, die zu Hause eine andere Sprache sprechen, ist sie besonders wichtig, weil sie beim Spielen und Geschichten hören Wort für Wort die hiesige Sprache entdecken», erklärt Monika Attinger und sieht dies als ideale Voraussetzung für den Kindergarten.

Die Spielgruppe Tusigfüessler steht allen Kindern ab zweieinhalb Jahren aus Stein am Rhein und den umliegenden Gemeinden offen, je-

weils von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr. Eintreten kann man während des ganzen Jahres, sofern freie Plätze vorhanden sind. Ausserdem steht im Mai und Juni die Spielgruppentür zum Schnuppern offen.

Anmelden kann man sich ab sofort oder auf den Schuljahresbeginn 2018/19 (nach den Sommerferien im August). Dann ist eine neue Betreuungsspielgruppe von 8 bis 12 Uhr geplant. Kinder werden von 8 bis 9 Uhr sowie 11 bis 12 Uhr betreut, während zwischen 9 und 11 Uhr die reguläre Spielgruppe stattfindet. Am selben Ort befindet sich auch die Chrabelgruppe Rappel Zappel (für Kleinkinder ab 8 Monaten bis ca. 2½ Jahren), welche jeweils am Montag- und Dienstagnachmittag von 15 bis 17.30 Uhr ein beliebter Treffpunkt für Eltern mit ihren Kleinkindern ist. (r.)

Auskunft/Anmeldung bei Monika Attinger, Tel. 741 35 95 oder e.m.attinger@sunrise.ch.

Wie Erziehung von Kindern besser gelingt

Das Steiner Human Encouragement Institute bietet im Juni einen Kurs für Eltern von heranwachsenden Kindern an, der Sicherheit und Wissen vermittelt.

STEIN AM RHEIN Es war Rudolf Dreikurs, Schüler von Alfred Adler, stets bewusst, dass die subjektive Interpretation durch das Kind und seine Reaktion auf vorgegebene Einflüsse im jungen Menschen selbst liegen. Auch in einer relativ homogenen Umwelt, zum Beispiel in einer Familie, können sich Kinder sehr unterschiedlich entwickeln.

So können ermutigend gemeinte erzieherische Haltungen auf ein Kind ermutigend, auf das andere entmutigend wirken.

Als Eltern oder Erziehungspersonen können wir beitragen, dass unsere Kinder gesunde und starke Persönlichkeiten werden. Dazu brauchen sie unsere unterstützende Fürsorge, dass ihre menschlichen und seelischen Grundbedürfnisse erfüllt werden und sie aus dem Kreislauf der Entmutigung wieder zurück finden können – durch Ermutigung. Ermutigung ist ein komplexer Vorgang, der dem

Kind hilft, sich und seine Möglichkeiten zu stärken. Ermutigung führt zu Mut, und Mut befähigt, Schritte zu machen, die vorher vielleicht nicht mehr möglich waren.

Die Kenntnis der sozialen Grundbedürfnisse und der sogenannten «irrigen Nahziele» der Kinder sowie der Umgang mit gewaltfreien Erziehungsmethoden ermöglichen einen respektvollen Umgang mit Kindern auch in kritischen Situationen.

Das Steiner Human Encouragement Institute von Roswitha und Heinz Göltenboth führt vom 4. Juni bis 2. Juli an drei Kursabenden den Erziehungskurs «Wie Erziehung von Kindern besser gelingt» durch. (r.)

Auskunft/Infos unter www.he-institute.ch. Am Mittwoch, 23. Mai, findet auch ein Vortrag mit Info zum Thema «Psychologie für den Alltag» ebenfalls im Human Encouragement Institute (Bahnhofstrasse 3) statt.

Die Ausbaurbeiten sind im Zeitplan

Im Herbst soll der lang ersehnte Radweg von Öhningen nach Wangen gebaut werden. Der erste Abschnitt soll bis Pfingsten fertig sein. **Michael Jahnke**

ÖHNINGEN Inzwischen ist es für jeden sichtbar: Der Radweg zwischen Öhningen und Wangen entlang der Landesstrasse 192 nimmt Formen an. Der Verlauf und der Trassenbau sind inzwischen gut zu erkennen. Trotzdem gibt es skeptische Stimmen in Öhningen. Wird der Radweg

im ersten Bauabschnitt auch rechtzeitig fertiggestellt werden? «Wir sind in unserer Planung immer davon ausgegangen, dass der erste Bauabschnitt bis Katzenhorn zu Pfingsten fertiggestellt sein wird», ruft Yvonne Guduscheit, Leiterin der Neubaulitung in Singen, in Erinnerung.



Die ersten Ausflügler sind bereits zwischen Öhningen und Wangen unterwegs. Entspannung soll es ab Pfingsten geben. Dann soll der erste Bauabschnitt des Radweges fertig sein. Bild Michael Jahnke

Allerdings merkt sie auch an, dass die Frostperiode in den letzten Monaten etwas länger gedauert habe, als nach den Wetterstatistiken eingeplant. Es könne natürlich auch jetzt immer noch etwas dazwischenkommen, aber momentan seien die Arbeiten voll im Zeitplan. «Bisher sind wir guter Dinge», sagt sie.

Keine Verzögerungen

Wenn jetzt aber noch zu viel Regen käme, dann könnte dies den Zeitplan trotzdem noch gefährden. Ansonsten setze man alles daran, den Zeitplan einzuhalten. «In den Sommerferien wollen wir nicht in die L192 eingreifen», begründet sie sowohl den strikten Zeitplan für den ersten Bauabschnitt als auch den Beginn für den zweiten Abschnitt nach den Sommerferien.

Für diesen zweiten Teil dieses Projektes sieht Pressesprecher Markus Adler vom Regierungspräsidium in Freiburg auch keine Verzögerungen: «Die Finanzmittel für den zweiten Abschnitt stehen zur Verfügung. Die Anlieger wurden Anfang März in einer Infoveranstaltung über die Planungen informiert, und das Grunderwerbsrefe-

rat bereitet die Grundstückskäufe vor.»

Das mit den Finanzmitteln haben die Bürger in Öhningen und Wangen in der Vergangenheit oft genug gehört und lässt eine gewisse Skepsis aufkommen. Doch dem tritt Adler entschieden entgegen und sagt weiter: «Die Ausführungsplanung und auch die Vorbereitung für die Ausschreibung sind bereits in vollem Gang. Somit sind wir im Zeitplan und können nach derzeitigem Stand nach den Sommerferien, also Ende September, mit den Bauarbeiten zum zweiten Bauabschnitt beginnen.»

Radweg für höhere Verkehrssicherheit

Das Land Baden-Württemberg beabsichtigt den Bau eines Radweges mit einer Länge von 2,7 km zwischen Öhningen und dem Ortsteil Wangen. Der Radweg folgt dem Verlauf der Landesstrasse 192. Ziel der Massnahme ist, die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erhöhen. (r.)

Ein Kommunalpolitiker aus Leidenschaft

Mit einem Festakt in der Hochrheinhalle wurde Heinz Brennenstuhl am 4. Mai in den Ruhestand verabschiedet.

GAILINGEN Mit einem Festakt in der Hochrheinhalle wurde Heinz Brennenstuhl am 4. Mai in den Ruhestand verabschiedet. Der Einladung folgten viele Lokalpolitiker, Vertreter der Landesregierung, vom Landkreis sowie die zahlreiche Weggefährten dies- und jenseits des Rheins.

Prominentester Politiker war der Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Thomas Strobel. Im Auftrag des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann ehrte er Heinz Brennenstuhl für seine Verdienste um das Land Baden-Württemberg mit der Staufermedaille. Eine weitere Überraschung war die Ehrenbürgerschaft der Partnergemeinde Liebschützberg (Sachsen), und Ingbert Siemel ernannte den «Noch Bürgermeister» zum Ehrenbürger der Hochrheingemeinde. Brennstuhls Amtszeit endet am nächsten Wochenende. Den Redereigen eröffnete Landrat Frank

Hämmerle. Er bezeichnete Gailingen als Vorzeigegemeinde und sagte: «Heinz Brennenstuhl war Bürgermeister mit Leidenschaft. Er konnte auf kommunaler Ebene viel bewegen.» Insbesondere erwähnte er die interkommunale Zusammenarbeit.

Nähe zu Bürgern gesucht

Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger rückte drei Schwerpunkte in den Fokus. «Die grössten Meilensteine waren das Energieleitbild, der grenzüberschreitende Rheinuferpark und eine gelebte Gedenk- und Erinnerungskultur.» Der Vorsitzende des Gemeindetages, Johannes Moser, beschrieb «die graue Eminenz im Landkreis» als einen Kommunalpolitiker aus Leidenschaft, der die Nähe zu den Bürgern suchte. David Schmidt, Bürgermeister der Partnergemeinde Liebschützberg, und seine beiden Amtsvorgänger würdigten die Gailinger



Thomas Strobel überreicht Heinz Brennenstuhl die Medaille. Bild aho.

Unterstützung beim Wiederaufbau nach der Wende.

Diessenhofens Stadtpräsident Markus Birk bezeichnete die Landesgrenze als «glänzendes Band der freundlichen Beziehungen». Birk sagte: «Klare Visionen und eine gemeinsame moderne Regionalpolitik waren dafür verantwortlich, dass sich beide Kommunen zu den «Perlen am Hochrhein» entwickelten». Zu Erinnerung brachte er eine Fahrradtasche gefüllt mit Schweizer Produkten und bedankte sich mit einem Überraschungskonzert vom Alphontrio Echo vom Stammertal.

Für den Dörflinger Gemeindepräsidenten Pentti Aellig war die Renaturierung des Dörflinger Baches ein Höhepunkt in der Legislaturperiode des Nachbarbürgermeisters. Er würdigte die politische und gesellschaftliche Zusammenarbeit und schenkte eine «Notfalltasche» mit Dörflinger Festwein und einem Gutschein.

Handgefertigte Gartenbank

Im Namen der Kirchengemeinde brachte der katholische Seelsorger Nikolaus Böhler einen Rebstock, und Manfred Werner, der Sprecher der Gailinger Vereine, bedankte sich mit allen Vereinspräsidenten für das «offene Ohr in sämtlichen Vereinsangelegenheiten». Im Namen der Rathausmitarbeiter übergab Kämmerer Dieter Rihm eine handgefertigte Gartenbank, und den passenden Gartengrill schenkte der Gemeinderat. Musikalisch umrahmte der Musikverein Gailingen unter der Leitung von Daniel Wanner.

Achim Holzmann

TIPP DER WOCHE



Führung mit Ruedi Wild im Eschenzer Grubenbiotop Das Amphibienschutzgebiet befindet sich in zwei ehemaligen Kiesgruben im Bereich Neuhaus-Bälsteig. Der kantonale Reservatspfleger René Lang wird durch alle Gruben führen und erzählen, nach welchen Kriterien das Areal aufgewertet wurde. Er wird hinweisen auf typische Pflanzenarten, die sich langsam ansiedeln und mit ihrer Vielfalt zur Belebung der Grubenbiotope beitragen. Insekten-Spezialist Siegfried Keller wird Kleintiere vorstellen, die im Refugium leben, und Ruedi Wild wird anhand von Infomaterial die Bedeutung des Schutzgebietes erläutern und viel Wissenswertes vermitteln. Beim Einnachten geht das «Biotopkonzert» los, und wer mag, kann auf «Stimmenfang» gehen am *Freitag, 25. Mai*, ab 18.30 Uhr. Die IG Grün Eschenz offeriert nach der Führung einen kleinen Imbiss. Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen. (r.)

IMPRESSUM

Verlag Meier + Cie AG, Schaffhausen
Adresse: «Steiner Anzeiger»,
Postfach 1275, 8201 Schaffhausen

Redaktion Mark Schiesser (Sr.)
berichte@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 33

Anzeigenverkauf
Karin Zimmermann
anzeigenservice@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 67

Abonnement
aboservice@steineranzeiger.ch
Tel./Fax +41 633 33 66/34 06
Jahresabonnement: Fr. 84.–

Layout Michael Hägele

Erscheinungsweise jeweils dienstags

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Montag, 9 Uhr (Textanschluss
Mittwoch, 14 Uhr)

Online www.steineranzeiger.ch

Beratungs- und Verkaufsstelle
Goldhuus, Rathausplatz 3,
8260 Stein am Rhein

Druck und Auflage Kuhn-Druck AG
Neuhausen; NA 1119 Ex., GA 4103 Ex.
(notariell beglaubigt 2013/2014)

LESEBRIEF

Leben und Arbeiten in der Steiner Altstadt bereits möglich

Leer stehende Häuser in der Altstadt sorgen immer wieder für Besorgnis – und auch fehlende altersgerechte Wohnungen in Zentrumsnähe. Bei der Suche nach neuen Konzepten, um Wohnen und Arbeiten miteinander zu verbinden, gerät ausser acht, dass solche Ideen bereits umgesetzt worden sind. Beispielsweise an der alten Stadtmauer beim Obertor, wo 14 Wohnungen und vier Geschäftseinheiten in der früheren Gerberei untergebracht wurden – fast alle direkt mit Lift erschlossen und rollstuhlgängig. Die Geschäfte sind seit dreissig Jahren ohne Unterbruch vermietet: Optik und Hörberatung Frey (Nachfolge von Brigitte Optik) und die Praxis für Kosmetik und

Massagen von Astrid Meister. Auf Seite Obergasse die Ludothek und die Praxis für Kinderergotherapie Julie Dehay. Die Zusammenlegung mehrerer Gebäude zu einem einzigen Projekt ermöglichte kostenintensive Massnahmen: Lift, Heizung, hindernisfreie Wohnungen in modernem Ausbaustandard. Der umgenutzte Oberhof steht auch unter Denkmalschutz und erhielt 1990 den Anerkennungspreis der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter. Modernes Wohnen und Arbeiten in der Altstadt sind, wie es das Beispiel Oberhof zeigt, bereits heute möglich. **Jean-Marc Rossi**, Stein am Rhein

Wallfahrt nach Einsiedeln

EINSIEDELN Jedes Jahr treffen sich Gläubige aus der deutschsprachigen Schweiz an der *St. Rita-Wallfahrt* in Einsiedeln. Dieses Jahr wird sie am Pfingstmontag, *21. Mai*, um 17.30 Uhr mit der feierlichen Messe von Neupriester Jean Kapena (mit anschliessender Erteilung des Primizsegens) eröffnet.

Am Dienstag, *22. Mai*, dem Festtag der hl. Rita, beginnt um 9.30 Uhr das Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Thomas Gullickson, dem Päpstlichen Nuntius in Bern

für die Schweiz und Liechtenstein. Die feierliche Rita-Andacht beginnt um 14 Uhr mit der Pilgerpredigt von Pfarrer Bernhard Schneider. Im Anschluss folgt die traditionelle «Rosenweihe» durch den Herrn Nuntius.

Der Erlös des Rosenverkaufs kommt vollumfänglich dem Schweizer Projekt von Bischof Romer für Strassenkinder in Brasilien zu gut. Alle interessierten Gläubigen sind herzlich eingeladen (für evtl. Fragen: bahora66@bluewin.ch). (r.)



AGENDA

Stein am Rhein ■ Schwanenbühne Satirische Disco-Lesung mit Dominic Deville, Sa., 26. 5., 20 Uhr. Reservation www.cinema-schwanen.ch. ■ **Kino** «Hostiles» (USA 2017), Fr., 18. 5.; «Die Verlegerin» (USA 2011), Sa., 19. 5.; «Shape of Water» (USA 2017), So., 20. 5., jeweils 20 Uhr. Weitere Infos und Tickets unter www.cinema-schwanen.ch. ■ **Führungen** Altstadtführung «Zurück ins Mittelalter», Fr., 18. 5. 11.30 Uhr. Anmeldung Tel. 052 632 40 32, tourist-service@steinamrhein.ch. «Vom Keller bis zum Dachboden» Fr., 15. 5., 15 Uhr im Museum Lindwurm. Anmeldung Tel. 052 741 25 12, info@kultur-windler-stiftung.ch

Ramsen ■ Hegau Bike Race mit Festwirtschaft beim Schützenhaus. Zufahrt zum Renngelände und Parkplätze beschildert. Sa., 19. 5., ab 9.30 Uhr. Info www.hegau-bike-race.ch

Schaffhausen ■ Pipe Band Meeting Parade/Platzkonzerte, Vorderstadt, Fronwagplatz, Vordergasse bis Kirche St. Johann, Sa., 26. 5., ab 12.30 Uhr. Infos www.swiss-massed-pipes-and-drums.org

Wagenhausen ■ Matinee im Rahmen des Musikfestivals mit Anina Ilona Thür, Annette Schär und Deborah Mariotti, So., 20. 5. 11 Uhr, Propsteikirche



Neue Werke von Giro

In der Steiner Krippen-Welt sind in der Dauerausstellung des Künstlers Roberto Cipollone (Giro) neue Werke zu besichtigen. Für seine Kompositionen verwendet er unterschiedliche, weggeworfene Materialien wie Holz, Stahl, Stein oder Stoff, die Spuren des Lebens bewahren. Bild Sr.



Rund 20000 Teilnehmer gab es am Sonntag am slowUp SH-Hegau. OK-Präsident Marcel Theiler zeigte sich glücklich über die 14. Ausgabe. Es kam nur zu wenigen und nicht schweren Unfällen. Auch hat das überraschend trockene Wetter den Organisatoren in die Hände gespielt. Der Rundkurs führte über Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen und Büsingen. (r.)

ANZEIGE

Frauen sollten mehr Röcke tragen!

King Louie - Outfit 10% BON Cütlig bis 30.08.2018 (Nur solange Vorrat)

Ihr Fabrikat - Rathausplatz 8260 Stein am Rhein www.ihrfabrikat.ch